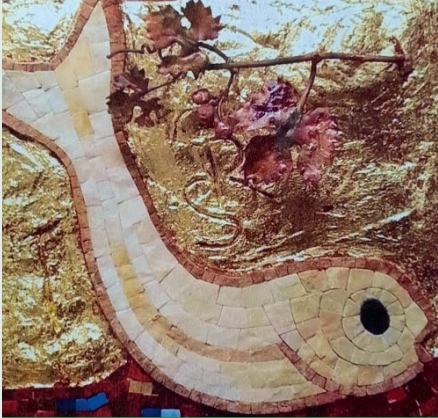


ALBULA



Seelsorgeraum Albula
Zona pastorala Alvra
Mit den Pfarreien Alvaneu,
Alvaschein, Bergün, Brienz/
Brinzauls, Filisur, Mon, Schmitten,
Stierva, Surava und Tiefencastel

Zuständig für alle Pfarreien

Pfr. Federico Pelicon
Mobile 076 613 71 62
federico@kath-albula.ch

Pfarreisekretariat

Johann Gruber
Veia Baselgia 3
Postfach 9
7450 Tiefencastel
Telefon 081 681 11 72
info@kath-albula.ch

Öffnungszeiten

Erster Montag im Monat
von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 16 Uhr
und erster Mittwoch im Monat
von 9 bis 11 Uhr
Weitere Termine nach Vereinbarung

Kirchgemeindepräsident Albula-Alvra
Thomas Kollegger
praesident@kath-albula.ch

Gottesdienste

* vor der hl. Messe Rosenkranzgebet

Freitag, 1. Mai

10.00 Uhr **Envia:** Gottesdienst

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 2. Mai

19.00 Uhr **Filisur:** Hl. Messe

Sonntag, 3. Mai

09.00 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

Freitag, 8. Mai

19.00 Uhr **Alvaneu Bad:** Feierliche Mai-
andacht

6. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 9. Mai

19.00 Uhr **Bergün:** Hl. Messe

14.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Erinnerungs-
café im Envia

Sonntag, 10. Mai

09.00 Uhr **Surava:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 14. Mai

10.30 Uhr **Tiefencastel:** Hl. Messe

7. Sonntag der Osterzeit

*Kollekte für die Arbeit der Kirche in den
Medien*

Sonntag, 17. Mai

09.00 Uhr **Alvaneu Dorf:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Stierva:** Hl. Messe

Pfingsten

Pfingstsonntag

Sonntag, 24. Mai

09.00 Uhr **Schmitten:** Hl. Messe

10.30 Uhr **Mon:** Hl. Messe mit Chor
masdo

Pfingstmontag

Montag, 25. Mai

10.30 Uhr **Brienz/Brinzauls:** Ökumeni-
scher Gottesdienst

Samstag, 30. Mai

11.00 Uhr **Stierva:** Hl. Taufe

Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi

Sonntag, 31. Mai

09.00 Uhr **Alvaschein:** Hl. Messe*

10.30 Uhr **Alvaneu Bad:** Patrozinium
und hl. Taufe

Unsere Verstorbenen

Emilie Gertrud Lenherr-Senn,
Alvaneu Dorf

04.04.1931–06.03.2026

Frieda Bonifazi, Brienz/Brinzauls

10.01.1936–25.03.2026

Otto Brazerol, Schmitten

05.08.1942–26.03.2026

Catherina-Maria Balzer-Plaz,
Alvaneu Dorf

27.08.1928–04.04.2026

Pius Gruber-Derungs, Schmitten

24.02.1942–18.04.2026

Primus Platz, Chur

28.06.1961–19.04.2026

Jahresgedächtnis

17. Mai

Alvaneu Dorf: Rosmarie Vinzens-Scherrer

24. Mai

Schmitten: Anita Caspar-Hodel

Dreissigster

3. Mai

Alvaneu Dorf: Frieda Bonifazi

10. Mai

Schmitten: Otto Brazerol, Pius Gruber-
Derungs

31. Mai

Alvaneu Bad: Catherina-Maria Balzer-Plaz

Stiftmessen

3. Mai

Alvaneu Dorf: Luzius Albin, Paul und
Richard Derungs

9. Mai

Bergün: Emma Gregori-Dormann

10. Mai

Schmitten: Josef Jenal, Gaudenz Caspar

Surava: Rätia und Guido Casutt-Venzin,
Bartli, Jakob und Salome Panier

17. Mai

Alvaneu Dorf: Lonj und Rico Laim-Frieden,

Ulrica Tschanner-Laim, Anetta Laim,
Maria Dähler-Laim, Renato Laim

Stierva: Florin Farrér-Farrér, Giuanina
Farrér-Farrér

24. Mai

Mon: Maria Scherrer

Schmitten: Maria und Oskar Brazerol-Balzer

31. Mai

Alvaschein: Adriana Augustin, Josef Joch-
berg, Helena und Anton Kündig-Augustin,
Julia und Caspar Locher, Alois und Barbara
Maron-Blumenthal, Gion Projer

Gedächtnismessen

3. Mai

Alvaneu Dorf: Theres Caviezel

10. Mai

Schmitten: Dorli und Reto Riedi-Zimmermann

Mitteilungen

Bürozeiten Pfarradministrator Federico

Federico ist auf Voranmeldung für Gespräche jeweils montags und mittwochs von 10 bis 12 Uhr im Pfarreibüro in Tiefencastel für Sie da.

Liebe alle

Der Mai ist eine Zeit des Übergangs zwischen Frühling und Sommer, zwischen dem, was war, und dem, was kommt. Er lädt ein zum Aufbruch, äusserlich und innerlich.

Maria begleitet diesen Weg als Vorbild des Vertrauens: Sie hört, lässt los und macht sich auf den Weg. In ihrem Beispiel wird unser eigenes Aufbrechen zu einem Weg des Glaubens.

Drei Schritte prägen diese Zeit: Dankbarkeit für das Gewesene, Loslassen dessen, was wir nicht festhalten können und Anvertrauen inmitten von Unsicherheit. So wird der Übergang nicht zum Verlust, sondern zur Verwandlung.

Zum Mitnehmen: Danke, Frei. Ich vertraue mich an.

Euer Don Federico

Auf gutem Fundament weiterbauen

Anfang Juni werden wir unseren allseits geschätzten Priester Federico Pelicon in einem festlichen Gottesdienst verabschieden. Sein Wirken in den acht Pfarreien und unserer Kirchgemeinde hat Spuren hinterlassen. Für sein grosses Engagement und seine gelebte Nähe zur Bevölkerung sind wir dankbar.

Mit seinem Weggang beginnt ein neuer Abschnitt für unsere Kirchgemeinde. Im Juni und Juli 2026 wird der Kapuzinerpater P. Jason, ursprünglich aus Indien und zurzeit in Deutschland tätig, in unseren Pfarreien wirken. Er reiht sich in die Aushilfeinsätze von P. Samson und P. Anthony ein, die mit ihrer volksnahen Art in den letzten Jahren die Herzen der Kirchgänger/-innen berührten. Alle drei führen gewissermassen die lange Reihe der rhätischen Mission fort, in deren

Rahmen unzählige Kapuzinerpriester in Graubünden und in unserer Region wirkten.

Ab August hoffen wir, auf den Einsatz eines Priesters zählen zu dürfen, der den eingeschlagenen Weg der Einheit und den Bau unseres gemeinsamen Hauses fortführen wird. Wir stehen diesbezüglich mit dem Bistum in Kontakt und sind guten Mutes, eine Lösung präsentieren zu können. Wir bitten euch, diesen Prozess mit guten Gedanken und im Gebet zu begleiten.

Im Evangelium hören wir das Gleichnis vom Hausbau: Wer sein Haus auf Fels baut, schafft ein Fundament, das Stürmen standhält. Wer hingegen auf Sand baut, riskiert, dass das Gebäude keinen Bestand hat. Dieses Bild spricht auch in unsere Zeit hinein. Wir nehmen wahr, dass sich der Wohlstand und die gesellschaftlichen Veränderungen bemerkbar machen: Schleichende Entsolidarisierung, zunehmende Individualisierung und ein abnehmendes Engagement für die Allgemeinheit. Diese Entwicklungen fordern gerade auch kirchliche Gemeinschaften heraus. Auf der einen Seite ist es beruhigend und auch ein Akt der Fairness, dass wir die guten Dienste, welche z. B. die Messmer/-innen, Organisten oder Katechet/-innen leisten, abgelten können. Auf der anderen Seite vermag die Abgeltung – und wäre sie noch so hoch – nicht das Engagement zu garantieren. Wir sind aber hoffnungsvoll, dass sich auch hier gute Lösungen entwickeln lassen und danken allen, die sich engagieren.

Unser Fundament ist Christus. Auf ihn bauen wir. Das Fundament wird sichtbar und tragfähig durch Menschen, die ihren Glauben im Alltag leben, Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft mitgestalten. Sie können uns glauben: Wir haben in den letzten Jahren viel über kirchliche und landeskirchliche Strukturen nachgedacht und diskutiert. Sie können helfen, dass Kirche lebt, aber sie sind keine Garantie hierfür. Kirche besteht aus Beziehungen, Vertrauen und der Bereitschaft, füreinander einzustehen. Gemeinschaft und letztlich Stabilität wächst dort, wo Menschen ihre Begabungen einbringen und sich gemeinsam auf den Weg machen.

Gerade in Zeiten des Übergangs liegt auch eine Chance: Neu zu überlegen, was uns wichtig ist und wie wir unsere Gemeinschaft stärken können. Wenn wir auf einem tragfähigen Fundament bauen, kann auch Neues entstehen.

Abschiedsgottesdienst

Feiern wir gemeinsam und sagen Danke! Beim Abschiedsgottesdienst **am Sonntag, 7. Juni**, erleben wir letztmals das Wirken von Don Federico und wünschen ihm Gottes Segen für seinen weiteren Weg. Feiern wir gemeinsam und setzen wir zusammen ein Zeichen lebendiger Gemeinschaft!

Vorstand Kirchgemeinde Albula/Alvra

Pater Pais Jason stellt sich vor



Wie bereits an anderer Stelle erwähnt, wird Kapuzinerpater P. Jason im Juni und Juli 2026 in unseren Pfarreien wirken.

Im Folgenden stellt sich P. Jason selber vor.

Ich bin 37 Jahre alt. Ich bin im Jahr 1988 in Kuwait, wo meine Eltern damals arbeiteten, geboren. Wegen des Krieges kehrten meine Eltern im Jahr 1990 in unsere Heimat Mangalore, Karnataka in Südindien zurück. Ich habe zwei Geschwister. Mein Vater ist vor neun Jahren gestorben. Meine Mutter ist inzwischen im Ruhestand. Sie war Lehrerin und wohnt allein. Mein ältester Bruder lebt mit seiner Frau und ihrem Kind in Dubai, wo er arbeitet. Ich bin der Jüngste. Was meine Berufung betrifft, habe ich mich mit 16 Jahren entschieden, Kapuziner zu werden. Ich bin in einer frommen Familie aufgewachsen. Familiengebet, regelmässig und aktiv in der Kirche! Meine Eltern waren sehr stolz auf meine Berufung und wollten, dass ich Priester werde. Ich bin nun seit fast zehn Jahren Priester. Seit vier Jahren wohne ich im Kapuzinerkloster in Münster, Deutschland, zum Studium. Meine Promotion liegt im Bereich der ökumenischen Theologie. Dieses Thema ist

mir besonders wichtig. In Indien, trotz der religiösen Pluralität, spielt Ökumene eine wichtige Rolle, da der Radikalismus und Fundamentalismus steigen. Mein Thema ist die Rezeption der ökumenischen Botschaft des Zweiten Vatikanischen Konzils in der indischen Kirche.

Novene und Patrozinium in Alvaschein am 22. März



Vorbereitungsarbeiten für den Palmsonntag am 24. März



Einmal mehr trafen sich unsere geschätzten Sakristaninnen und Sakristane im Pfarrhaus in Tiefencastel zum kunstvollen Binden der Palmzweige, welche am Palmsonntag gesegnet wurden. Vielen Dank auch an dieser Stelle für das stets grosse Engagement!

Vorbereitungstag auf die hl. Erstkommunion in Mon am 28. März



Hl. Messe am 1. April im Envia



Osternachtfeier am 4. April in Alvaneu Dorf



Weisser Sonntag in Alvaneu Bad am 12. April



Treffen des Generalvikars und Firmenspenders Peter Camenzind in Tiefencastel mit unseren Firmlingen am 13. April



Hl. Firmung in Alvaneu Dorf am 19. April

